



NACHHALTIGKEITS- UND
GESCHÄFTSBERICHT

2023

#wirfürwitten

KENNZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1.1. BIS 31.12.		2023	2022
STROMVERSORGUNG			
Nutzbare Abgabe	Mio. kWh	229,5	238,6
Angeschlossene Zähler	Tsd.	65,1	65,9
Inst. Transf.-Leistung	MVA	455,33	447,51
Kabel- u. Freileitungsnetz	km	1.338,1	1.334,1
Entnahmestellen NSP	Tsd.	22,2	21,9
GASVERSORGUNG			
Nutzbare Abgabe	Mio. kWh	585,6	599,1
Angeschlossene Zähler	Tsd.	26	26,1
Übernahmestationen	Stck.	14	14
Rohrleitungsnetz	km	485,7	485,4
Ausspeisepunkte	Tsd.	14,8	14,8
WASSERVERSORGUNG			
Nutzbare Abgabe	Mio. m ³	5,5	5,6
Angeschlossene Zähler	Tsd.	19,8	19,9
7 Wasserbehälter	Tsd. m ³	18,9	18,9
Druckregelanlagen	Stck.	10	10
Rohrleitungsnetz	km	634,2	634,2
Hausanschlüsse	Tsd.	18,7	18,8
WÄRMEVERSORGUNG			
Nutzbare Abgabe	Mio. kWh	18,7	19,3
Angeschlossene Zähler	Tsd.	5,7	5,7
Stromerzeugung	Mio. kWh	6,8	5,4
Netzlänge (Trasse)	km	6,2	6,2
Hausanschlüsse	Stck.	214	214
PERSONENSCHIFFFAHRT			
Fahrleistung	km	3.678	3.816
Fahrgastaufkommen		10.403	11.855
BÄDER			
Badegäste		134.638	127.341
davon			
- Freibad Annen		71.046	64.186
- Hallenbad Annen		18.121	21.551
- Hallenbad Herbede		45.471	41.604
MITARBEITENDE			
		318	303
davon			
- Angestellte		214	203
- gewerbliche Arbeitnehmer:innen		82	79
- Auszubildende		22	21
Bilanzsumme	TEUR	147.760	116.336
gezeichnetes Kapital	TEUR	18.407	18.407
Rücklagen	TEUR	27.880	17.143
Investitionen in Sachanlagen	TEUR	9.376	6.687
Umsatzerlöse	TEUR	160.171	122.701
Dotierung Gewinnrücklage/Gewinnabführung	TEUR	10.737	5.576
Einwohner des Versorgungsgebietes	Tsd.	98,6	98,7

Mengenangaben einschließlich Selbstverbrauch

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die anhaltende Dynamik der Energiemärkte ist weiterhin eine Herausforderung für uns. Nach dem starken Anstieg in 2022 sind die Energiepreise in 2023 wieder sukzessive gesunken. Beide Entwicklungen haben unsere Mitarbeitenden proaktiv aufgegriffen und die richtigen Lösungen gefunden. Immer mit dem Ziel: Wir wollen für unsere Kund:innen ein zuverlässiger Partner mit attraktiven Angeboten sein.

Diese Leistungen spiegeln sich auch in unseren Finanzdaten wider. Trotz der Volatilität an den Beschaffungsmärkten konnten wir unsere finanziellen Ziele erreichen.

Die kommenden Jahre werden uns durch neue gesetzliche Regelungen weiterhin zum Wandel anspornen. Wir betrachten diese Situation auch als Chance und wollen als zentraler Treiber der Energiewende unseren Kund:innen für alle Fragen rund um die Energie zur Seite stehen. Dabei haben wir stets die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz im Blick.



Ich bin fest davon überzeugt, dass unser Team auch zukünftig die passenden Antworten parat haben wird und somit für Witten ein starker Partner bleibt. Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und bedanken uns für Ihr Interesse.

Ihr Andreas Schumski

Geschäftsführer der Stadtwerke Witten

INHALT

Kennzahlen	2
Vorwort	3
Wichtiges auf einen Blick	4
Unser Klima	6
Wir für Witten	12
Unser Team	22
Lagebericht	26
Jahresabschluss	38
Anhang	42

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Aufsichtsrat

Lars König	Bürgermeister, Witten
Sven Schmidt	Elektromonteur, Witten
Dr. Uwe Rath	Diplom-Geograph, Witten
Emina Alibasic	Betriebswirtin, Bochum
Frank Bartsch	Technischer Angestellter, Bergkamen
Stefan Borggraefe	Software-Entwickler, Witten, bis 10.02.2023
Sören Braun	Energiewirtschaftsmanager, Witten
Regina Fiedler	Handelsbetriebswirtin, Witten
Michael Hasenkamp	Kaufmann, Witten
Siegfried Hillert	Technischer Postamtmann, Witten
Claus Humbert †	Pfarrer, Witten, bis 17.12.2023
Oliver Krieg	Elektromeister, Witten
Birgit Legel-Wood	Gesamtschulrektorin, Witten
Carina Neumann	Kaufmännische Angestellte, Bochum
Ute Niederhagemann	Postangestellte, Witten, ab 05.02.2024
Jan Pohl	Ökonom, Witten
Volker Pompetzki	Geschäftsführer, Witten
Detlef Steinert	Busfahrer, Witten, ab 28.03.2023
Martin Strautz	Handelsvertreter, Witten
Christian Walker	Angestellter, Witten

Geschäftsführung

Andreas Schumski

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Lage des Unternehmens und die Geschäftsentwicklung. Der Aufsichtsrat behandelte alle wichtigen Themen und Vorgänge und fasste die erforderlichen Beschlüsse.

Die ES EversheimStuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, prüfte den Jahresabschluss 2023 und versah ihn mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Ergebnisverwendung geprüft und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung.

Witten, im Juni 2024

Der Aufsichtsrat

Lars König
Vorsitzender

Vorsitzender

1. stv. Vorsitzender
2. stv. Vorsitzender

WIR IN WITTEN AUF EINEN BLICK



Unser Klima

Als Energieversorger tragen wir eine große Verantwortung für unsere Umwelt und zukünftige Generationen. Deshalb setzen wir uns aktiv für Nachhaltigkeit ein und haben uns sechs ehrgeizige Klimaziele gesetzt.



KLIMAZIELE DER STADTWERKE WITTEN

Strom, Gas und Wärme: Wir versorgen Witten zuverlässig mit Energie und natürlich auch mit Trinkwasser. Dabei spielen regenerative und umweltschonende Energien eine besonders wichtige Rolle für uns. Nachhaltige E-Mobilität fördern wir für die Wittener Bürger:innen durch den Aufbau und Betrieb öffentlicher sowie privater Ladeinfrastruktur. Darüber hinaus bieten wir unseren Kund:innen ein umfangreiches Beratungsangebot rund um Energiethemen, wie beispielsweise zu Photovoltaikanlagen. Auch intern steht für uns der nachhaltige Ansatz im Mittelpunkt. Durch den vermehrten Einsatz von Elektrofahrzeugen in unserem Fuhrpark und die Installation eigener Photovoltaikanlagen wollen wir Vorreiter für die Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien in Witten sein.

Der Klimawandel, die begrenzten natürlichen Ressourcen und ein steigender Energiebedarf sind große Herausforderungen unserer Zeit. Die Lösung liegt in Energieeffizienz und Innovation. Von der Stromerzeugung über die Heizung bis hin zur Mobilität, überall dort, wo Energie verbraucht wird, wird die Kombination von effizienten Technologien und erneuerbaren Energien notwendig sein. Mit maßgeschneiderten Angeboten und fundiertem Wissen sind die Stadtwerke einer der Motoren dieser Entwicklung.

➤ **Die Stadtwerke Witten fördern aktiv die nachhaltige Energiegewinnung durch eigene Anlagen sowie durch Beteiligungen.**

Ökologische, möglichst CO₂-freie Strom- und Wärmeerzeugung sowie eine hohe Effizienz und Wirtschaftlichkeit, sind für uns wesentliche Faktoren einer nachhaltigen Energiegewinnung. Daher stellen wir unsere Anlagen regelmäßig auf den Prüfstand, so haben wir die Nachhaltigkeit immer im Blick.

Im Zuge der Dekarbonisierungsstrategie haben wir uns intensiv mit der Festlegung von Klimazielen für das Unternehmen beschäftigt. Dabei wurden zunächst sechs Zwischenziele definiert, die bis zum Jahr 2030 erfolgen oder bei Bedarf aktualisiert werden.





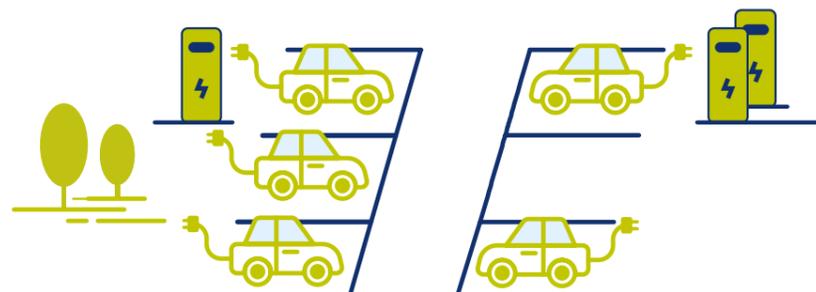
**Ziel 1:
Reduzierung des Energieverbrauchs in der Hauptverwaltung**

In Bezug auf den Energieverbrauch in unserem Unternehmen sehen wir ein hohes Einsparpotenzial in der Hauptverwaltung an der Westfalenstraße. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt bis 2030 mehr als 55 % des Verbrauchs im Vergleich zum Jahr 2019 zu reduzieren, sowohl in Bezug auf Wärme als auch auf Strom.



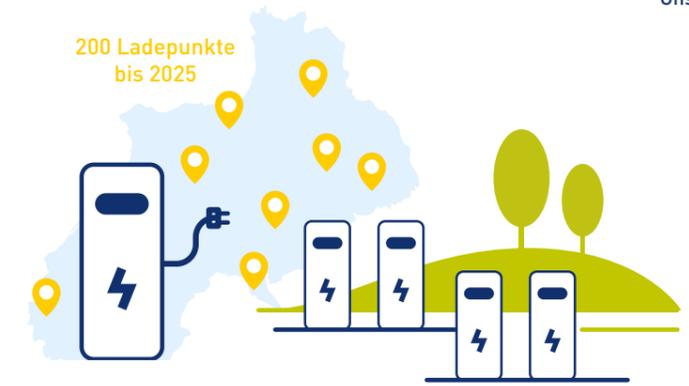
**Ziel 2:
Ausbau Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet**

Die Stadtwerke Witten sehen sich als Treiber der Energiewende in der Stadt Witten. Im Rahmen der regenerativen Energieerzeugung setzt sich der Versorger für den stetigen Ausbau von Photovoltaik-Anlagen ein und bietet entsprechende Beratungen sowie Contracting-Modelle an. Als Ziel haben die Stadtwerke definiert, bis 2030 insgesamt 350 neue Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet zu planen und zu errichten.



**Ziel 3:
Elektrifizierung des Fuhrparks**

Um mit gutem Beispiel voranzugehen und die eigene Treibhausgas-Bilanz positiv zu beeinflussen, setzen die Stadtwerke Witten auch im eigenen Fuhrpark auf einen immer größeren elektrischen Fuhrpark. Als Ziel sollen daher 11 neue Elektroautos bis 2030 in den Fuhrpark kommen.



**Ziel 4:
Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur**

Auch in der Öffentlichkeit sehen es die Stadtwerke Witten als ihre Aufgabe die Elektromobilität im Stadtgebiet voranzubringen und die notwendige Ladeinfrastruktur weiter aufzubauen. Als Ziel plant der Versorger bis 2025 insgesamt 200 öffentliche Ladepunkte zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der dynamischen Marktsituation ist dieses Ziel zunächst bis 2025 definiert, wird laufend aktualisiert und natürlich bis 2030 noch weiter vorangetrieben.



**Ziel 5:
Treibhausgasbilanz nach dem GHG-Protokoll**

Für das Jahr 2019 haben die Stadtwerke Witten erstmals eine Treibhausgasbilanz zusammen mit der ASEW erstellt und seitdem jährlich fortgeschrieben. Als Ziel und als Signal der Wichtigkeit des Themas für das Unternehmen werden die Stadtwerke Witten die Erarbeitung einer Treibhausgasbilanz weiterführen und jährlich die Bilanz erstellen.



**Ziel 6:
Erstellung eines Wärmekonzepts**

Um die Wärmewende voranzutreiben, ist eine effiziente und gemeinschaftliche kommunale Wärmeplanung von Bedeutung. Als Planungsgrundlage für den notwendigen Ausbau der Netze soll bis spätestens 2027 gemeinsam mit der Stadt Witten ein Wärmekonzept entstehen. Dieses wird anschließend als Basis genommen, um konkrete Umsetzungsmaßnahmen strategisch günstig anzugehen. Im Tagesgeschäft stehen wir bereits jetzt im engen Austausch mit der Kommune, den Wohnungsbaugesellschaften sowie Hauseigentümern, um durch die Umsetzung von modernen Wärmelösungen bei Neu- und Bestandsimmobilien die Wärmewende stets im Blick zu haben.

3. WITTENER NACHHALTIGKEITSPREIS

Engagement für unsere Heimatstadt wird belohnt. Dieses Motto hat auch den diesjährigen Wittener Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Witten begleitet. Insgesamt 10.000 Euro werden an nachhaltige und soziale Projekte vergeben, die einen gesellschaftlichen Nutzen haben. Die Vielfalt der eingereichten Projekte ist jedes Jahr wieder bemerkenswert. Eine dreiköpfige Jury, bestehend aus Kaja Fehren (Klimaschutzbeauftragte der Stadt Witten), Barbara Dieckheuer (Geschäftsführerin von VIADUKT e. V., dem Verein zur Förderung der psychosozialen Versorgung in Witten) und Mathias Kukla (Stadtwerke Witten), hat – wie in den Vorjahren – die Gewinner-Projekte ausgewählt.



➤ **Der Wittener Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Witten wird immer am Anfang des Jahres ausgeschrieben. Über den Bewerbungsstart, die Voraussetzungen und Fristen informieren wir Sie rechtzeitig u. a. bei Facebook und Instagram.**

Die Sieger des 3. Wittener Nachhaltigkeitspreises

1. Platz: „Nachhaltigkeits-AG“, Albert-Martmöller-Gymnasium Witten – 4.000 Euro

2. Platz: „Tauschbörse“, Tausch- und AktivitätenBörse Witten und Umgebung – 3.000 Euro

3. Platz: „Repaircafé“, Freie ev. Gemeinde Witten – 1.500 Euro

4. Platz: „Tiny Forest“, Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden Witten – 1.000 Euro

5. Platz: „Nachhaltige KiTa“, KiTa Helenenberg – 500 Euro



Bringen Witten zum Blühen: Michael Kapmeyer (Naturtuche), Susanne Herder (Blumen und Schönes) und Isabell Ordon (Stadtwerke)

BLUMENZWIEBELN FÜR DAS WIESENVIERTEL

Das Wittener Stoffgeschäft Naturtuche und die Stadtwerke Witten sammeln Anfang eines jeden Jahres verblühte Blumenzwiebeln, um das Wiesenviertel in ein farbenfrohes Blütenmeer zu verwandeln. „Wir sind jedes Jahr vom Erfolg überwältigt. In 2023 haben die Wittener:innen sogar so viele Blumenzwiebeln gespendet, dass wir viele Knollen kostenlos an Kindergärten verteilt haben. So lernen auch schon die Kleinsten einen nachhaltigen Umgang mit der Natur“, so Michael Kapmeyer, Inhaber von Naturtuche. In 2021 hatten die Stadtwerke Witten gemeinsam mit Ideengeber Kapmeyer erstmals dazu aufgerufen, Blumenzwiebeln zu spenden. Die Idee dahinter ist bis heute unverändert: Die Wittener:innen können ihre verblühten Blumenzwiebeln in Sammelcontainer geben. Die Narzissen-, Hyazinthen- und Tulpenzwiebeln, die im Frühling gesammelt

wurden, werden gemeinsam mit den Senioren der „Tagespflege im Wiesenviertel“ für die Herbstpflanzung vorbereitet und anschließend eingelagert. „Sobald der Herbst eintrifft, können die Zwiebeln überall in der Stadt ausgepflanzt werden. Wichtig ist dabei: Keine Ressourcen gehen verloren. Auch die Blumenerde, die leider häufig viel Torf aus Mooren enthält, wird weiterverwendet“, so Kapmeyer. Während im ersten Jahr rund 500 Blumenzwiebeln abgegeben wurden, waren es 2022 schon weit mehr als 4.000. 2023 waren es – auch dank einer Spende vom Gartencenter Dehner – mehr als 10.000 Blumenzwiebeln. Auch 2024 haben wir wieder die Wittener:innen zum Spenden aufgerufen. Derzeit zählen wir noch die Zwiebeln – sind uns aber jetzt schon sicher: Die Aktion war auch in 2024 ein voller Erfolg.



KUNDENZUFRIEDENHEIT: WIR FORSTEN AUF FÜR BEWERTUNGEN

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind uns wichtig. Ebenso die Meinungen unserer Kund:innen – denn mit konstruktivem Feedback können wir noch besser werden.

Zusammen mit unserem Partner NaWit pflanzen wir für jede Google Bewertung vogel- und insektenfreundliche Gehölze. Unsere Ziele sind der Schutz und die Förderung der Artenvielfalt an der Ruhr. Gemeinsam für Witten. Natürlich.



Wir für Witten

Strom, Gas und Wärme: Wir versorgen Witten zuverlässig mit Energie und natürlich auch mit Trinkwasser. Dabei spielen regenerative und umweltschonende Energien eine besonders wichtige Rolle für uns. Nachhaltige E-Mobilität fördern wir für die Wittener Bürger:innen durch den Aufbau und Betrieb öffentlicher sowie privater Ladeinfrastruktur. Darüber hinaus bieten wir unseren Kund:innen ein umfangreiches Beratungsangebot rund um Energiethemen, wie beispielsweise zu Photovoltaikanlagen.

Von der Stromerzeugung über die Heizung bis hin zur Mobilität: Überall dort, wo Energie verbraucht wird, wird die Kombination von effizienten Technologien und erneuerbaren Energien notwendig sein. Mit maßgeschneiderten Angeboten und fundiertem Wissen sind die Stadtwerke einer der Motoren dieser Entwicklung.



ENERGIEWENDE FÜR DIE ZUKUNFT

Wir sehen uns als Treiber und Partner für die Energiewende. Von Elektromobilität über Photovoltaik bis zur Versorgungssicherheit stehen wir mit Expertise und Angeboten zur Seite. Die Energiewende und damit einhergehend die Umstellung der Energieversorgung zu schaffen, ist von zentraler Bedeutung für eine sichere, umweltverträgliche und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft.

Das Ziel: Weg von nuklearen und fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz. Deutschlands Energie wird nicht nur zunehmend grüner, auch der Verbrauch ist effizienter geworden. Wo viel verbraucht wird, kann zumeist auch viel eingespart werden. Rund 35 Prozent der gesamten Endenergie wird in Gebäuden für Heizung und Warmwasser verbraucht, daher gibt es unterschiedliche Förderprogramme, um dieses mögliche Einsparpotenzial auszunutzen. Auf lokaler Ebene treiben wir die Energiewende in Witten voran und sind wichtiger lokaler Partner bei allen damit verbundenen Themen: von der Elektromobilität über die Photovoltaik bis zu der Versorgungssicherheit.



➤ „Es ist unsere Verantwortung, die Energiewende in Witten nach vorn zu bringen. Das sehen wir als unseren Auftrag an. Dazu investieren wir in unsere Netze. Wir bereiten diese unter anderem auf zukünftige Anforderungen durch mehr E-Autos und Wärmepumpen vor.“

Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten

EIGENE ANLAGEN UND BETEILIGUNGEN AN REGENERATIVEN ENERGIEN

Die Stadtwerke Witten fördern aktiv die nachhaltige Energiegewinnung durch eigene Anlagen sowie durch Beteiligungen. Dabei sind uns u. a. folgende Faktoren wichtig: ökologische, möglichst CO₂-freie Strom- und Wärmeerzeugung sowie eine hohe Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Photovoltaikanlagen



In Witten betreiben die Stadtwerke acht Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 577 kWp, was einer Fläche von 6.541 m² entspricht. Dadurch generieren wir jährlich ungefähr 517.000 kWh Strom durch die Sonnenenergie. Dies führt zu einer CO₂-Reduzierung von über 196 Tonnen pro Jahr. Durch die Nutzung eines Energiespeichers können die Stadtwerke außerdem den Solarstrom für das Laden ihrer Elektrofahrzeuge an den Wallboxen auf dem eigenen Gelände verwenden.

Biogas



Drei Anlagen in Norddeutschland produzieren umweltfreundliches Rohbiogas für uns, das effizient für unser BHKW genutzt wird. Unser Biogas wird aus Biogasanteilen gewonnen, die aus der Vergärung von Pflanzen, Biomüll oder Dünger stammen. Im Gegensatz zum Ökogas erfolgt beim Biogas keine Kompensationsleistung. Insgesamt steht uns jährlich Biogas zur Erzeugung von 25 Millionen kWh zur Verfügung, wodurch eine CO₂-Einsparung von etwa 7.000 Tonnen pro Jahr erreicht wird.

Offshore-Windpark Borkum



Der Offshore-Windpark umfasst 40 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 200 MW. Die Stadtwerke Witten sind mit einem Anteil beteiligt, der einer Stromversorgung von etwa 3.800 Haushalten pro Jahr entspricht.

Blockheizkraftwerk Bommern



Im Jahr 2014 haben wir unser Blockheizkraftwerk im Stadtteil Bommern auf den Einsatz von Biogas umgestellt. Dadurch können wir jährlich 9,5 Millionen kWh Ökostrom und 10 Millionen kWh „grüne Wärme“ erzeugen. Die Stadtwerke versorgen mit diesem BHKW etwa 850 Haushalte, zwei Schulen, zwei Kindergärten und zwei Supermärkte mit Wärme im Stadtteil sowie über 3.000 Stromkund:innen. Durch den Betrieb weiterer BHKWs im Stadtgebiet sparen wir insgesamt mehr als 120 Tonnen CO₂ pro Jahr ein.



360° ENERGIEBERATUNG

Unsere umfassende Energieberatung legt den Fokus auf Nachhaltigkeit, Effizienz und Kundenservice. Wir betrachten das gesamte Energie- und Wärmesystem unserer Kund:innen. Wir beantworten Fragen wie: Ist die Installation einer Photovoltaikanlage wirtschaftlich? Wo sollten Ladestationen für Elektroautos platziert werden? Unsere Energieberater:innen stehen bereit, um diese Fragen zu beantworten. Zusätzlich informieren wir unsere Kund:innen über attraktive lokale und bundesweite Förderprogramme. Ein Beispiel unserer Arbeit ist das entwickelte Gesamtkonzept für die Familien- und Krankenpflege e. V. Witten, welches drei Ladestationen und eine kostengünstige sowie umweltfreundliche Photovoltaikanlage beinhaltet. Dieses Projekt wird durch die Integration einer modernen Wärmepumpe abgerundet.



Rundum versorgt: Die E-Autos der Familien- und Krankenpflege e. V. Witten fahren mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage.



NACHHALTIG MOBIL

Wer auf ein E-Auto umsteigen möchte, bekommt bei uns die passende Ladelösung und den Tarif für Strom aus erneuerbaren Energien dazu. Für Groß-, Gewerbekund:innen und Flottenbetreiber:innen entwickeln die Stadtwerke individuelle Lösungen. Unsere Expert:innen kümmern sich um Installation und Anschluss, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen und Abrechnung.

100 öffentliche Ladepunkte haben Elektroautofahrende im Augenblick zur Auswahl, um ihr Gefährt in Witten aufzuladen (Stand März 2024). 36 davon haben die Stadtwerke in 2023 gebaut, viele weitere folgen.

Im ersten Halbjahr 2024 sind 16 weitere Ladepunkte geplant. Darunter sind auch drei High-Power-Charging (HPC), sogenannte Schnellladesäulen, mit bis zu 150 Kilowatt Leistung. Damit wird schnelles Laden auch in Witten ermöglicht. Weitere Schnellladesäulen und auch reguläre Ladepunkte sind derweil in der Planung. Im Jahr 2024 kommen voraussichtlich 25 neue „Ökostrom-Stationen“ im Stadtgebiet dazu. Unser Ziel bleibt unverändert: Bis Ende 2025 in Witten 200 öffentliche Ladepunkte anzubieten.



Der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Witten hat für die Stadtwerke Witten hohe Priorität.

➤ **Sie wünschen Beratung zu einer Ladelösung? Wir beraten Sie gerne persönlich! Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail:**
E-Mail: elektromobilitaet@stadtwerke-witten.de Telefon: 02302 9173-600



(SONNEN-)STROM SELBST PRODUZIEREN



Auch an unserem Hauptsitz produzieren wir Strom mithilfe der Sonne.

Die Nutzung von Sonnenenergie zur Stromerzeugung liegt voll im Trend. In Zeiten hoher Strompreise kann eine Solaranlage einen großen Teil des eigenen Stromverbrauchs abdecken. Die Stadtwerke unterstützen diese Entwicklung und bieten neben dem herkömmlichen Kauf der Anlage auch ein Pachtmodell an. Dabei übernehmen wir die Finanzierung und Installation der Anlage sowie deren Betrieb, Wartung und Reparaturen. Durch die Kombination mit einem Elektroauto und einem intelligenten Energiemanagementsystem können die Pächter den erzeugten Solarstrom optimal nutzen. Die Software überwacht die Leistung der Solaranlage und passt die Ladegeschwindigkeit entsprechend an. Mit einem zusätzlichen Solarspeicher kann der Strom sogar zeitversetzt genutzt werden – tagsüber erzeugt und nachts für das Aufladen des Elektroautos verwendet. Ein Beispiel dafür ist die Installation einer 70 Quadratmeter großen Solaranlage auf dem Sportzentrum des TuS Bommern im Jahr 2022, die die Erwartungen an die Stromerzeugung übertroffen hat. Bis 2030 planen wir, 350 neue Photovoltaikanlagen in Betrieb zu nehmen.

➤ **Möchten Sie wissen, ob sich eine Photovoltaikanlage für Sie lohnt? Mit nur wenigen Klicks können Sie eine erste Einschätzung von uns erhalten. Besuchen Sie einfach:**
www.stadtwerke-witten.de/strom-uebersicht/solarstrom



EINFACH GESUND: UNSER TRINKWASSER



Das Wittener Trinkwasser hat an 365 Tagen im Jahr eine durchgängig hohe Reinheit. Das VWW (Verbund-Wasserwerk Witten) ist als Tochterunternehmen der Stadtwerke Witten und der AVU für die Aufbereitung des gewonnenen Rohwassers sowie die Sicherung der Qualität verantwortlich. Damit garantiert jeden Tag reines Wasser durch die Leitungen fließt, wird das Wasser mit hochmodernen Prozessen gereinigt.

Sechs Reinigungsschritte durchläuft jeder Tropfen von der Ruhr über das Grundwasser bis zum Ausgang des Wasserwerkes. Verunreinigungen und Mikropartikel haben keine Chance.

In 2020 hat das Wasserwerk als zusätzliches Filtersystem eine automatisierte Aktivkohle-Adsorptions-Anlage in Betrieb genommen. Organische Stoffe, die im Rohwasser auftreten können, z. B. geringe Rückstände von Arzneimitteln, werden von der Aktivkohle absorbiert. Die Aktivkohle verbleibt in den Filteranlagen des Wasserwerkes und tritt nicht in das Trinkwasser über.

Die Installation der Anlage war der letzte Schritt in einem Prozess der Modernisierung unserer Trinkwasser-Aufbereitung, in dem wir seit 2013 das Trinkwasser ohne Chemikalien-Einsatz mittels UV-Bestrahlung desinfizieren und seit 2018 sämtliche Partikel, auch Bakterien und Viren, mittels Ultrafiltration sicher zurückhalten. Die Einhaltung der Verfahrensparameter und die Qualität des Filtrats werden durch die Analysen von hauseigenen und weiteren akkreditierten Laboren gesichert. Dies geschieht unter Aufsicht der Gesundheitsbehörden.

➤ **Detaillierte Werte zur Trinkwasserqualität sind auf der Website der Stadtwerke Witten oder des VWW abrufbar. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Labor direkt wenden: labor@vww-witten.de**

VERSORGUNGSSICHERHEIT

Unsere Mission ist es, eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser, Strom und Gas sicherzustellen.

Um diesem Auftrag gerecht zu werden, haben wir umfassende Maßnahmen ergriffen. Dies zeigt sich in unseren äußerst geringen Ausfallzeiten für Strom und Erdgas: Im Jahr 2023 mussten die Bürger:innen von Witten im Durchschnitt weniger als vier Minuten auf Strom verzichten. Im bundesweiten Vergleich betrug die durchschnittliche Dauer unplanmäßiger Stromunterbrechungen im Jahr 2022 12,2 Minuten pro Letztverbraucher:in. Täglich werden durchschnittlich rund 19.000 m³ Trinkwasser durch unsere Leitungen geleitet. An besonders heißen Sommertagen kann dieser Wert um bis zu 35 % steigen. Auch in solchen Zeiten stellen wir sicher, dass wir genügend Kapazität haben, um stets sauberes Trinkwasser bereitzustellen. Im Laufe des Jahres haben die Stadtwerke Witten insgesamt etwa sechs Millionen m³ Trinkwasser in einwandfreier Qualität zur Verfügung gestellt.

➤ **Unser Stromnetz wird kontinuierlich auf die steigenden Anforderungen durch Ladestationen und Wärmepumpen vorbereitet. Die damit verbundenen Baumaßnahmen wollen wir – zusammen mit unseren Partnern und Dienstleistern – so effizient und zukunftsgerichtet wie möglich durchführen.**

Zudem setzen wir Maßnahmen zum Schutz unserer kritischen Infrastruktur vor physischen und digitalen Angriffen um. Dazu gehören ein striktes Zutrittsmanagement, Videoüberwachung in sensiblen Bereichen und mehrfach abgesicherte IT-Systeme. Darüber hinaus haben wir klare Handlungsanweisungen für eine schnelle Reaktion in Krisensituationen in bestimmten Bereichen entwickelt.

ABFALL-MANAGEMENT

Vermeidung und Recycling



Soweit es technisch und organisatorisch möglich ist, werden bei den Stadtwerken die verschiedenen Abfallstoffe getrennt erfasst und den entsprechenden Verwertungs- und Recyclinganlagen zugeführt. Papier, Pappe und Kartonagen machen rund ein Viertel der gesamten Abfallmenge aus.

Wir sind zuversichtlich, den Verbrauch von Papier in der Verwaltung durch eine sukzessive Digitalisierung von Arbeitsabläufen mittelfristig verringern zu können. Die Gesamtmenge an Abfall betrug in 2023 rund 91 t.

KOMMUNIKATION & DIGITALE ANGEBOTE



Wir setzen verstärkt auf digitale Kommunikation mit unseren Kund:innen und bieten auf Wunsch den digitalen Versand von Anträgen und Rechnungen. Unsere Stadtwerke Bonuswelt Card-App, die wir 2021 eingeführt haben, ermöglicht es, Zählerstände einfach per Foto zu übermitteln und Service-Anfragen ohne Papier zu stellen. Dies wird von unseren Kund:innen bereits positiv aufgenommen und häufig genutzt.

> Möchten Sie ebenfalls zum Umweltschutz beitragen? Dann nutzen Sie gerne unsere digitalen Angebote: Vom Versand von Rechnungen per E-Mail über das Online-Kundencenter bis hin zur Stadtwerke Witten-App mit integrierter Bonuswelt – es gibt zahlreiche Möglichkeiten. Sicher ist auch etwas Passendes für Sie dabei.



UNSER WIWA-CLUB

Der Kinderclub der Stadtwerke Witten

Sport machen, die Natur erkunden, Schatzsuchen und mehr mit unserem WiWa Wal. Der WiWa Club ist ein Angebot für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Kostenlos anmelden können sich alle Kinder, deren Eltern Strom oder Erdgas von uns beziehen. Das Programm variiert von Jahr zu Jahr: Die Kleinen können in Kooperation mit unterschiedlichen Wittener Vereinen in Sportarten reinschnuppern, gemeinsam basteln oder bei einem spannenden Ausflug Wittens Sehenswürdigkeiten erkunden.

Ob bei der Baumpflanz-Aktion oder beim WiWa-Club-Tischtennis: Die Kinder sind mit Spaß & Begeisterung dabei.



AUSGEZEICHNETE WITTENER TALENTE

Wittener Sportlerehrung

Mit viel Ehrgeiz und zahlreichen Erfolgen haben Wittener Sport-Talente die Saison 2023 absolviert. Diese Leistung hat der StadtSportVerband (SSV) in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken am 23. Februar 2024 gewürdigt. Rund 350 Gäste verfolgten das Event, welches erstmalig in der Fritz-Husemann-Sporthalle stattfand. Neben der traditionellen Ehrung der Sportabzeichen und des Ehrenamts wurden zahlreiche Sportler:innen für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet. Übergeben wurden Ehrenurkunden von Lars König, Bürgermeister der Stadt Witten, und Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten.

Die Sportler:innen kommen aus ganz unterschiedlichen Disziplinen und spiegeln damit die vielfältigen Sportangebote in Witten wider. Insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit der Wittener Sportvereine unterstützen die Stadtwerke Witten finanziell.



In sportlicher Mission: Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Schumski und Wittens Bürgermeister Lars König ehren Wittener Sport-Talente.

Unser Team

Mitarbeitende sind unser höchstes Gut. Mit einem engagierten, qualifizierten und motivierten Team werden die Ziele der Stadtwerke Witten erst erreichbar. Wir arbeiten ständig daran, die Arbeitsbedingungen für unsere mehr als 310 Mitarbeitenden weiter zu verbessern. Die Stadtwerke wollen ein Arbeitsumfeld bieten, welches jeden Menschen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität wertschätzt. Für unser Unternehmen ist eine enge Bindung zu den Mitarbeitenden sowie zu den Menschen und Einrichtungen in Witten ein essenzieller Teil der Unternehmensstrategie.



Unser Team

MITEINANDER MEHR SCHAFFEN

Ein harmonisches Miteinander ist Grundstein einer guten Unternehmenskultur.

UNSERE MITARBEITENDEN-LEITLINIEN

WIR...	WIR...	WIR...	WIR...
<p>...SIND DIE STADTWERKE WITTEN!</p> <ul style="list-style-type: none"> > sind für unsere Kund:innen da > haben eine Vorbildfunktion und verhalten uns respektvoll > wollen ein positives Image der Stadtwerke > handeln wirtschaftlich > sind offen für Diversität 	<p>...SIND EIN TEAM!</p> <ul style="list-style-type: none"> > unterstützen uns gegenseitig und sind stolz auf unsere Leistungen > nutzen unsere Fehler als Chance > hören zu und sprechen mit- statt übereinander > vermitteln Erwartungen an die Führungskräfte > beachten Regeln, Anweisungen und Arbeitssicherheit 	<p>...DENKEN AN MORGEN!</p> <ul style="list-style-type: none"> > sind offen für Neues und bringen Ideen ein > arbeiten selbstständig und entwickeln uns weiter > handeln im Sinne der Nachhaltigkeit und der Umwelt zuliebe > befürworten neue Technik und Abläufe 	<p>...SIND FÜR DIE WITTENER:INNEN DA!</p> <ul style="list-style-type: none"> > steigern die Lebensqualität > sichern rund um die Uhr die Versorgung > sind Teil der Gesellschaft > fördern Kunst, Kultur und Soziales

BELEGSCHAFTS-STRUKTUR

Die Betriebszugehörigkeit liegt auf einem hohen Niveau: Über 174 Mitarbeitende sind seit mehr als zehn Jahren bei den Stadtwerken beschäftigt, davon 97 mehr als 25 Jahre und 46 mehr als 35 Jahre. Die Beschäftigten bei den Stadtwerken Witten sind durchschnittlich 44 Jahre alt.

Die hohe Anzahl an langjährigen Mitarbeitenden nehmen wir als Bestätigung dafür, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind und unseren Mitarbeitenden eine hohe Wertschätzung entgegenbringen. Gleichzeitig ist es für uns ein Anreiz, verstärkt als ein moderner, kommunaler Energieversorger wahrgenommen zu werden.

Betriebliches Ideenmanagement

Die Stadtwerke Witten fördern Innovationen durch ein Ideenmanagement. Mitarbeitende werden dadurch motiviert, über neue Prozessschritte, Lösungsansätze oder den Einsatz von neuen Materialien nachzudenken. Ziele der eingebrachten Ideen können u. a. eine Verbesserung des Umweltschutzes, des Arbeitsschutzes oder des Kundenservice sein. Diese Ideen werden je nach Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit oder dem zu erwartenden Stand der Verbesserung prämiert.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Stadtwerke Witten investieren nachhaltig in Mitarbeitende, denn nur mit qualifizierten Fachkräften können wir uns weiterentwickeln und verbessern. Als starker und verlässlicher Ausbilder in der Region investieren wir ganz bewusst viel Zeit und Wissen in eine fachlich fundierte und praxisnahe Ausbildung – und bilden sogar über den eigenen Bedarf hinweg aus. Die Stadtwerke Witten bilden unter anderem Elektroniker:innen für Betriebstechnik, IT-Fachinformatiker:innen für Systemintegration, Industriekaufleute, Kraftfahrzeugmechatroniker:innen sowie Fachangestellte für Bäderbetriebe aus. Im August 2024 werden sieben junge Menschen ihre Ausbildung beginnen. Die Ausbildungsquote beträgt fast 6 % und liegt damit über dem bundesweiten Durchschnitt.

Der Arbeitsumfang und die Vergütung richten sich nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Neben der tariflichen Vergütung bieten wir zahlreiche Sozialleistungen an, angefangen bei einer betrieblichen Altersvorsorge bei der VBL über vermögenswirksame Leistungen und ein Gesundheitsmanagement bis hin zu einem familiären, dynamischen Betriebs- und Arbeitsklima mit moderner Büroausstattung. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird u. a. durch Gleitzeit-, Teilzeitmodelle oder Stundenkürzung bei Bedarf und Möglichkeit unterstützt. Zudem besteht – je nach Tätigkeit – die Möglichkeit zu flexiblem Arbeiten im Sinne des mobilen Arbeitens oder Homeoffice.



Weiterbildung ist eine nachhaltige Investition. Die Stadtwerke Witten fördern die kontinuierliche berufsbegleitende Weiterentwicklung und unterstützen Fort- und Weiterbildungen, die im Unternehmensinteresse sind. Die finanzielle Förderung soll Anreize für individuelle Weiterbildung schaffen. Die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen können u. a. folgende Inhalte umfassen: Betriebswirtschaftslehre, Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik sowie weitere zertifizierte Lehrgänge mit relevanten Inhalten für die individuellen Aufgaben bei den Stadtwerken. Des Weiteren finden regelmäßig interne Pflichtschulungen für ausgewählte Mitarbeitende statt. Diese gezielte Verbesserung der Kompetenzen der Mitarbeitenden ist Bestandteil unserer langfristigen Unternehmensstrategie.

GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

Eine sichere und gesunderhaltende Arbeitsumgebung hat bei den Stadtwerken einen hohen Stellenwert. Wir setzen dabei auf Prävention und regelmäßige Schulungen durch Fachkräfte. Durch unternehmensweite Gefährdungsbeurteilungen wird sichergestellt, dass Risiken am Arbeitsplatz frühzeitig ermittelt und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Des Weiteren finden Betriebsbegehungen durch externe Sicherheitsbeauftragte statt, die den Arbeitsschutz weiter gewährleisten. Das erfolgreiche Resultat dieses hohen Engagements spiegelt sich in der niedrigen Anzahl von Arbeitsunfällen wider. Im Fokus liegt die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Wir haben ein eigenes betriebliches Gesundheitsmanagement. Dieses fördert die Gesundheit unserer Mitarbeitenden u. a. durch das freiwillige Angebot an Gesundheitstagen, Darmkrebsvorsorge, Hautscreening, Firmenläufen, Teilnahmen am Stadtradeln oder einem Diabetes-Check. Natürlich steht das Gesundheitsmanagement auch für Fragen und Anregungen

offen. Zudem übernimmt eine externe Betriebsärztin die bereichsübergreifende Beratung der Stadtwerke in arbeitsmedizinischen Themen.

Die Betriebsärztin führt ferner gesetzliche Pflichtvorsorgeuntersuchungen sowie freiwillige Angebotsuntersuchungen beispielsweise für Büroarbeitsplätze bei unseren Mitarbeitenden durch. Des Weiteren finden regelmäßige Erste-Hilfe-Schulungen statt. Für spezielle Arbeitsbedingungen, insbesondere im Außendienst, erhalten die Mitarbeitenden entsprechende Unterweisungen.

Auch bei unserer firmeneigenen Cafeteria setzen wir auf Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung. Hier gibt es für die Mitarbeitenden saisonale, nährstoffreiche Gerichte mit regionalen Zutaten sowie, wo möglich, Lebensmittel mit Bio- oder Fairtrade-Siegel im Angebot. Zum Durstlöschen steht natürlich Wittener Trinkwasser zur Verfügung.

Jobbike: Fahrradleasing für Mitarbeitende

Mit dem Rad zur Arbeit statt mit dem Auto? Das ist nicht nur gesund und entlastet den Verkehr, sondern es schont gleichzeitig unsere Umwelt. Daher gehen die Stadtwerke Witten mit gutem Beispiel voran und setzen bewusst ein Zeichen für klimafreundliche und umweltgerechte Mobilität, indem sie ihre Mitarbeitenden finanziell dabei unterstützen auf das Rad umzusteigen. Die sogenannten Business Bikes können Mitarbeitende zu vergünstigten Konditionen beim lokalen Fachhändler ganz einfach leasen. Ob es sich dabei um ein klassisches Fahrrad mit oder ohne Elektroantrieb handelt, spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Das Angebot nutzen bisher 47 Mitarbeitende.

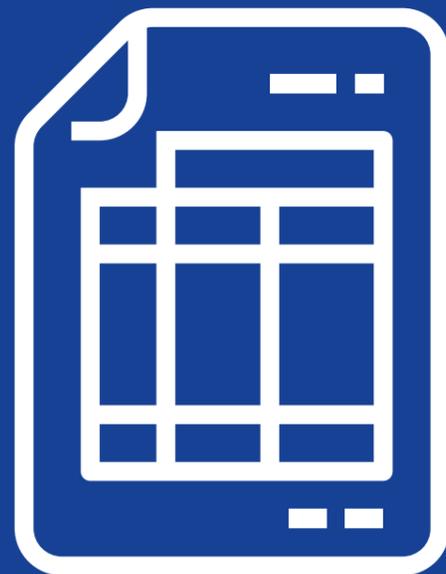


Betriebliches Eingliederungsmanagement

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Deshalb setzen die Stadtwerke Witten sich für deren Wohlbefinden ein. Dennoch kann ein Unfall, eine Erkrankung oder ein plötzlicher Schicksalsschlag jeden treffen. Mit Hilfe des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) sollen Mitarbeitende dabei unterstützt

werden die Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, ihre Gesundheit und Ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten sowie zu fördern. Unterstützt werden die Stadtwerke Witten dabei von dem Institut BIT e.V. Bochum.

Lagebericht



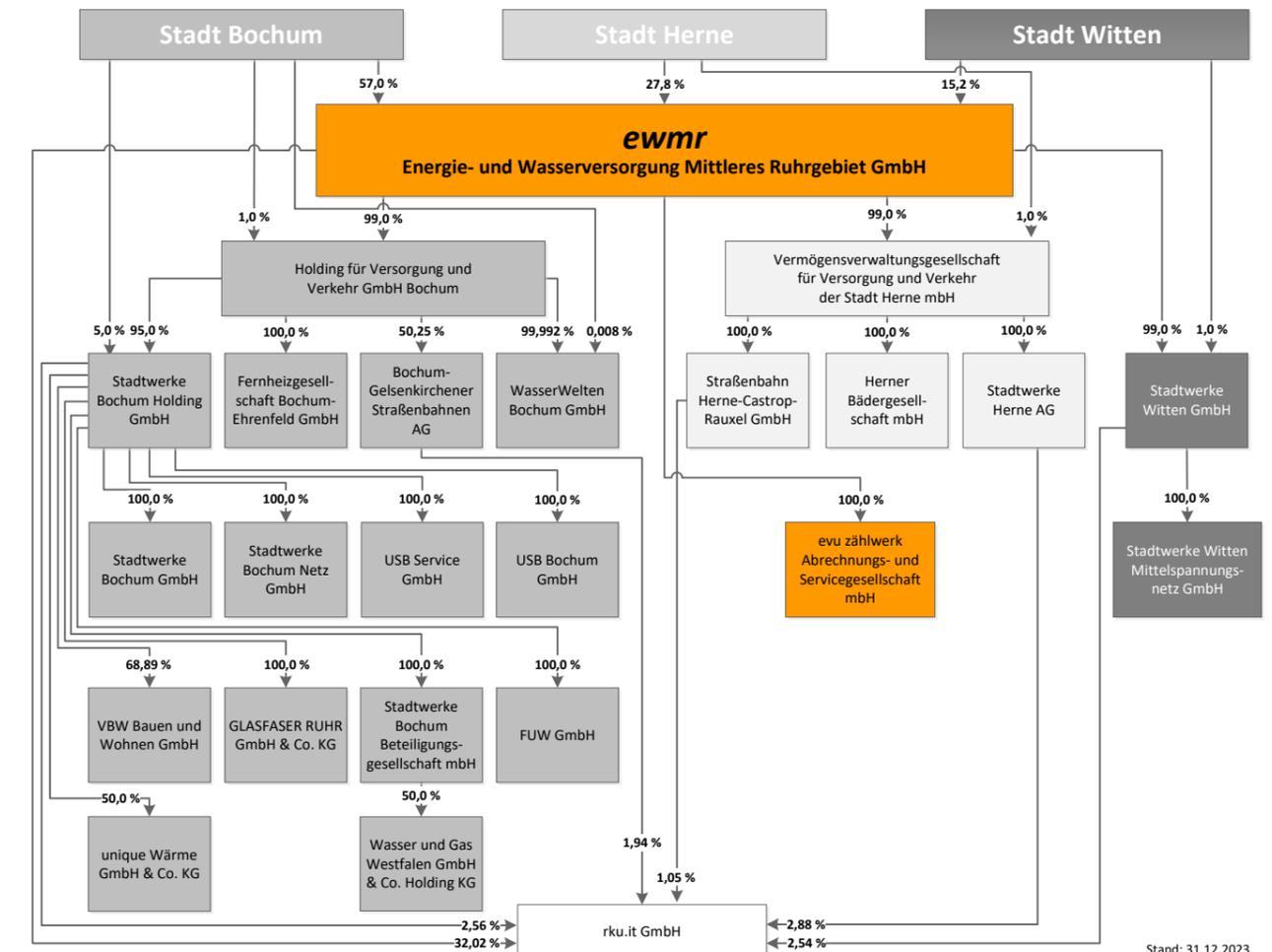
Gemeinsam stark

Die Stadtwerke Bochum, Herne und Witten haben als drei Partner die Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) im Jahr 1998 gegründet. Ziel ist es, die Unabhängigkeit der einzelnen Stadtwerke zu bewahren. Daher sind auch alle drei Stadtwerke weiterhin eigenständige Gesellschaften. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren, zum Beispiel für Energiehandel und den Einkauf, bündelt die ewmr das Know-how und stärkt damit jedes der drei Stadtwerke.



Stadtwerke Witten 2023

STROMVERSORGUNG		
Nutzbare Abgabe	Mio. kWh	229,5
Angeschlossene Zähler	Tsd.	65,1
GASVERSORGUNG		
Nutzbare Abgabe	Mio. kWh	585,6
Angeschlossene Zähler	Tsd.	26
WASSERVERSORGUNG		
Nutzbare Abgabe	Mio. m³	5,5
Angeschlossene Zähler	Tsd.	19,8
WÄRMEVERSORGUNG		
Nutzbare Abgabe	Mio. kWh	18,7
Angeschlossene Zähler	Tsd.	5,7



Stand: 31.12.2023

Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Witten GmbH, welche 1988 gegründet wurde, ist ein vertikal integriertes Unternehmen im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG. Das Kommunalunternehmen versorgt Kund:innen hauptsächlich im Stadtgebiet von Witten mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Hinzu kommen die Sparten Bäder und Schifffahrt.

Die Stadtwerke sind in ihrem Netzgebiet Grundversorger für Strom und Gas und erstellen gemäß § 6b EnWG Tätigkeitsabschlüsse und veröffentlichen diese auf dem Internetportal des elektronischen Bundesanzeigers.

Allgemeine Entwicklung des Marktes

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2023 um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1 %. Durch ein krisengeprägtes Umfeld kam im Jahr 2023 die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ins Stocken. Gedämpft wurde die Konjunktur auf allen Wirtschaftsstufen durch ein nach wie vor hohes Preisniveau.

Die Entwicklung der Bruttowertschöpfung verlief im Jahr 2023 in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich: Die Wirtschaftsleistung im produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) ging insgesamt um 2,0 % im Vergleich zum Vorjahr zurück. Entscheidend dafür war eine sehr viel niedrigere Produktion im Bereich Energieversorgung.

Der Klimawandel, der Krieg in der Ukraine, die begrenzten natürlichen Ressourcen und ein steigender Energiebedarf sind die großen Herausforderungen an die Energieversorgung unserer Zeit. Die Lösung hierfür liegt in Energieeffizienz und Innovation. Von der Stromerzeugung über die Heizung bis hin zur Mobilität, also überall dort, wo Energie verbraucht wird, wird die Kombination von effizienten Technolo-

gien und erneuerbaren Energien notwendig sein. Mit bezahlbaren Energiedienstleistungen, maßgeschneiderten Angeboten und wirkungsvollen Projekten sind die Stadtwerke in Witten ein wesentlicher Treiber der Energiewende.

Allgemeiner Überblick

Im Berichtsjahr konnten die Stadtwerke Witten die im Wirtschaftsplan gesetzten Ziele im Wesentlichen erreichen. Die kriegsbedingt massiv gestiegenen Beschaffungspreise an den Energiemärkten stellten bei der Lenkung eines Energieversorgungsunternehmens eine enorme Herausforderung dar.

Das Jahresergebnis in Höhe von 10.737 TEUR hat mit 5.456 TEUR den Planwert (5.281 TEUR) deutlich überschritten. Das Geschäftsjahr war von milder Witterung bei gleichzeitigen Preiserhöhungen, die wegen der extremen Volatilität am Beschaffungsmarkt sehr kurzfristig umgesetzt werden mussten, geprägt. Bei einer guten Entwicklung des Rohergebnisses sind allerdings die entsprechenden Risiken, die wegen der Marktsituation deutlich zugenommen haben, im Rahmen des Jahresabschlusses zu berücksichtigen.

Im Geschäftsjahr 2023 war der teilweise Verkauf der Anteile an der Beteiligungsgesellschaft Trianel GmbH mit einem Buchgewinn enthalten; im Wesentlichen führte der Verkauf zu einer Ergebnisverbesserung von rd. 7,5 Mio. EUR. Der Abschluss ist somit nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse ohne Energiesteuern lagen mit 160.172 TEUR um 37.471 TEUR über denen des Vorjahres (122.701 TEUR).

	2023 TEUR	2022 TEUR
ERLÖSE AUS ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG		
Stromversorgung	73.285	65.730
Gasversorgung	65.848	37.538
Wasserversorgung	13.033	13.278
Wärmeversorgung	4.713	3.444
	156.879	119.990
ANDERE BETRIEBSERLÖSE		
Bäder	457	293
Personenschifffahrt	120	125
Erlöse aus anderen Leistungen	2.716	2.293
	3.293	2.711
Gesamt	160.172	122.701

Die Stromabgabe im Geschäftsjahr 2023 betrug 217,9 Mio. kWh (- 3,46 %). Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf Verlusten von Gewerbekunden.

Die Gasabgabe verminderte sich offenbar auch weiterhin auf Grund des umgesetzten Sparapells der Bundesregierung, wärmerer Witterung und auf Grund der Nachfrageelastizität des Preises um 2,78 % auf 546,2 Mio. kWh.

Bei den Wärmelieferungen verlief die Entwicklung des Absatzes analog zur Gassparte. Hier war ein Rückgang um 2,73 % auf 17,8 Mio. kWh zu verzeichnen.

Die Wasserabgabe verringerte sich mit 2,39 % nur leicht auf 5,32 Mio. m³. Im Bereich der Haushalts-, Gewerbe- und Sondervertragskunden war ein Rückgang zu verzeichnen, der durch die Weiterverteilung lediglich zum Teil kompensiert werden konnte.

Die vorgenannten Absatzmengen beziehen sich auf Lieferungen an Kund:innen und enthalten keine Mengen, die das Unternehmen selbst verbraucht hat.

Unser Motorfahrgastschiff „MS Schwalbe II“ beförderte in der vergangenen Fahrsaison 10.403 Fahrgäste, im Vorjahr waren es 11.855 Fahrgäste. Der Rückgang ist auf das zeitweilige Hochwasser im Juli und August 2023 zurückzuführen.

Im Jahr 2023 waren 134.638 Besucher:innen in unseren Bädern zu verzeichnen, wohingegen im Vorjahr 127.341 Besucher:innen in den Bädern gezählt wurden. Der Anstieg der Gästezahlen ist zum Teil auf neu implementierte Veranstaltungen im Freibad Annen zurückzuführen.

Die Netzsparte Strom transportierte insgesamt 171,9 Mio. kWh (- 3,37 %). Im Vorjahr waren es 177,9 Mio. kWh. Das Gasnetz transportierte 787,0 Mio. kWh (+ 0,11 %).

Investitionen

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betragen 305 (Vorjahr 319) TEUR.

Die Investitionen in Sachanlagen betragen 9.376 (Vorjahr 6.687) TEUR.

Auf die Stromnetzsparte entfielen 3.628 (Vorjahr 1.844) TEUR, davon 2.227 TEUR für die Ersatz- und Neuverlegung von Mittel- und Niederspannungskabeln und für die Herstellung neuer Hausanschlüsse oder Erdverkabelung von nicht mehr zeitgemäßen Freileitungshausanschlüssen.

Auf die Gasnetzsparte entfielen 972 (Vorjahr 1.503) TEUR, davon 896 TEUR für die Ersatz- und Neuverlegung von Mittel- und Niederdruckleitungen und für die Herstellung neuer Hausanschlüsse sowie Anschlussverstärkungen.

Auf das Wassernetz entfielen 2.947 (Vorjahr 2.039) TEUR, davon 2.573 TEUR für die Neuverlegung und Auswechslung von Hauptversorgungsleitungen und für die Herstellung neuer Hausanschlüsse sowie Anschlussverstärkungen.

Auf die anderen Sparten entfielen 1.829 (Vorjahr 1.301) TEUR.

Lage des Unternehmens

Vermögens- und Finanzlage

In der folgenden Übersicht haben wir die Bilanz nach finanzwirtschaftlichen Grundsätzen zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

BILANZAUFBAU	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
AKTIVA					
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	65.498	44,33	61.694	53,0	3.804
Finanzanlagen	14.943	10,1	16.495	14,2	- 1.552
LANGFRISTIGES VERMÖGEN	80.441	54,4	78.189	67,2	2.252
Vorräte	4.772	3,2	1.557	1,3	3.215
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.543	14,6	14.034	12,1	7.509
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.165	5,5	6.843	5,9	1.322
Übrige kurzfristige Aktiva	7.431	5,1	6.618	5,7	813
Flüssige Mittel	25.408	17,2	9.095	7,8	16.313
KURZFRISTIGES VERMÖGEN	67.319	45,6	38.147	32,8	29.172
BILANZSUMME	147.760	100,0	116.336	100,0	31.424

BILANZAUFBAU	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
PASSIVA					
Eigenkapital	46.286	31,3	35.550	30,6	10.736
Langfristige Rückstellungen	16.162	10,9	16.520	14,2	- 358
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	24.141	16,3	18.628	16,0	5.513
LANG- UND MITTELFRISTIGES KAPITAL	86.589	58,6	70.698	60,8	15.891
Kurzfristige Rückstellungen	11.049	7,5	5.538	4,8	5.511
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2.340	1,6	1.520	1,3	820
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.824	1,9	4.529	3,9	- 1.705
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.273	8,3	5.530	4,8	6.743
Übrige kurzfristige Schulden	32.685	22,2	28.521	24,4	4.164
KURZFRISTIGES KAPITAL	61.171	41,4	45.638	39,2	15.533
BILANZSUMME	147.760	100,0	116.336	100,0	31.424

Der Anstieg des langfristigen Vermögens begründet sich im Wesentlichen durch die Investition in Sachanlagen. Die Finanzanlagen verringerten sich, weil die Beteiligung an der Trianel GmbH, Aachen, zum größten Teil veräußert wurde. Die Strategie zur Vermeidung von Verwarentgelten wurde in 2022 beendet, da diese nicht mehr von den Banken erhoben werden. Im Gegenteil: Die Beschaffung langfristigen Fremdkapitals wurde forciert. Die Gutschrift der Darlehensauszahlung erfolgte in 2023. Die Flüssigen Mittel mussten erhöht werden, um auf den volatilen Beschaffungsmärkten parieren zu können. Eingangs wurde bereits berichtet, welche Preissprünge auf den Energiebeschaffungsmärkten ausgelöst wurden.

Der deutliche Anstieg der kurzfristigen Schulden ist im Wesentlichen primär durch Überzahlungen im Absatzgeschäft verursacht. Des Weiteren erhöhte ein Großteil unserer Kund:innen wegen der Unsicherheiten auf dem Energiemarkt vorsorglich die Vorauszahlungen. Zusätzlich wurden die Sparapelle der Bundesregierung zum sorgsamem Umgang mit Energie durch unsere Kund:innen umgesetzt. Daraus resultierende Guthaben spiegeln im Wesentlichen den Anstieg wider.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erklärt sich durch offene Steuer- und Gasbezugsverbindlichkeiten. Das Jahresergebnis wurde wie bereits im Vorjahr in die Gewinnrücklagen eingestellt und erklärt somit den Anstieg des Eigenkapitals.

In der folgenden Kapitalflussrechnung werden die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge aufgegliedert. Dabei ist der Cashflow aus dem Jahresergebnis durch Bereinigung um die finanzunwirksamen Erträge und Aufwendungen entwickelt worden.

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2023 TEUR	2022 TEUR
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	10.737	5.576
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.846	4.452
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	- 31
Veränderung der Rückstellungen	5.152	1.619
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen	- 7.500	17
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 12.859	- 2.927
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	9.903	8.452
Zinsaufwendungen/Zinserträge	355	400
Beteiligungserträge	- 656	- 254
MITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	10.978	17.304
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 10.205	- 7.531
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	9.082	709
Erhaltene Zinsen	785	454
Erhaltene Dividenden	1.796	519
MITTELABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	1.458	- 5.849
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	- 3.766	- 1.407
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	524	524
Aufnahme von Darlehen	10.000	0
Gezahlte Zinsen	- 881	- 554
Gewinnabführung für das Vorjahr/Vorabausschüttung	0	- 2.166
Vorabausschüttung an Gesellschafter	0	- 0
MITTELAB- / - ZUFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	5.877	- 3.603
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	18.313	7.852
Finanzmittelbestand 01.01.	7.095	- 757
FINANZMITTELBESTAND 31.12.	25.408	7.095

EBIT/EBITDA	2023 TEUR	2022 TEUR
Jahresergebnis vor Einstellung in die Gewinnrücklage/ Gewinnabführung	10.737	5.576
Ertragsteueraufwand	2.421	1.035
Zinsergebnis (Aufwandssaldo)	355	400
EBIT	13.513	7.011
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.846	4.452
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
EBITA	19.359	11.463

Finanzierung

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2023 wurden mit der Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 10 Mio. EUR sowie durch Gewinnthesaurierung im Eigenkapital und Abschreibungen finanziert.

Chancen und Risiken

Die Lage der Stadtwerke Witten GmbH wird maßgeblich durch die vielen Vorgaben der Energiepolitik beherrscht. Der nach wie vor anhaltende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine beeinflusst die Energie- welt und die daraus resultierende Energiepolitik.

Sicher ist dabei, dass es weitere Änderungen für die Energiebranche und somit auch für die Stadtwerke Witten GmbH geben wird. Mit der Umsetzung des Kohleausstiegs oder aber auch der weiteren Um- setzung der nationalen Wasserstoffstrategie sind nur zwei von vielen Themen genannt, die zukünftig die Branche vor große Herausforderungen stellen werden.

Für das Geschäftsjahr 2024 sowie die Folgejahre stehen die Stadtwerke als kommunales Unterneh- men im Fokus dieser energiepolitischen Rahmen- bedingungen. Daher gilt es bei Entscheidungen eine Abwägung von Chancen und Risiken zu treffen, die wirtschaftlich, nachhaltig und im Sinne der Stadt Witten sind.

Bei möglichen Abweichungen in der Unternehmens- planung nutzt die Stadtwerke Witten GmbH daher das Instrument des Risikomanagements. Dabei wird un- ter Risiko die Gefahr verstanden, die aus Ereignissen oder Handlungen resultiert, die die geplanten Ziele der Gesellschaft negativ beeinflussen. Die Stadtwerke Witten GmbH ist durch die verschiedenen Geschäftsfelder sowie Beteiligungsgesellschaften unterschied- lichsten Risiken ausgesetzt. Für den Fortbestand der Gesellschaft werden daher gefährdende Ent- wicklungen mittels des Risikomanagementsystems früh erkannt und mit Maßnahmen zur Risikosteue- rung begegnet. Die beiden Merkmalsausprägungen Risikohöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit werden im Risikobericht zu einem Risikopotenzial verdichtet. Dieses Risikopotenzial ermöglicht eine Skalierung und somit eine entsprechende Einordnung aller Risi- ken. Die Risikobetrachtung beschränkt sich nicht nur auf das laufende Jahr, sondern berücksichtigt auch den mittelfristigen Fortbestand der Gesellschaft. Das Risikomanagement ist durch die permanente Ein- gabemöglichkeit der Risikoverantwortlichen prozes- sual in die Arbeitsabläufe aller Bereiche integriert. Dadurch werden potenzielle Risiken der Stadtwerke

Witten GmbH kontinuierlich identifiziert und aktiv ge- steuert. Eine zeitnahe Information des Aufsichtsrats über mögliche Risiken wird mittels einer regelmäßi- gen Berichterstattung sichergestellt.

Es ist entscheidend, dass wir als Stadtwerke Witten GmbH agil auf diese Entwicklung reagieren, um von den Chancen zu profitieren und mögliche Risiken zu mindern. Eine Vorausschau für Chancen und Risiken in der Energiewirtschaft für 2024 sieht wie folgt aus:

Grundsätzlich können Risiken von unterschiedli- cher Natur sein. Hierbei sind in der Energiebranche strategische Risiken, gesetzliche Risiken, Regulie- rungsrisiken, Preis- und Mengenrisiken, sonstige operative Risiken und finanzwirtschaftliche Risiken zu differenzieren.

Zwar haben sich die Beschaffungsmärkte im Ver- gleich zum Vorjahr erholt, zeigen jedoch bei sin- kenden Marktpreisen weiterhin Risiken für Preise und Mengen. Hier können durch witterungsbedingte Mengenveränderungen oder -rückgänge aufgrund von Insolvenzen positive wie negative Ergebniseffekte entstehen. Wenn durch geringere Absatzmengen bei gleichzeitiger Marktpreissteigerung Verkäufe getätigt werden, wirkt sich dies positiv auf das Ergebnis aus. Andererseits besteht das Risiko durch Nachkäufe bei steigenden Marktpreisen, wodurch Verluste generiert würden. Selbige Problematik gilt bei fallenden Markt- preisen im Zuge von Ab- und Zukäufen.

Branchenüblich bestehen bei der Stadtwerke Witten GmbH die größten Risiken, aber auch Chancen bei der Beschaffung und dem Absatz von Strom und Gas. Die Bezugsmengen, die durch Absatzveränderungen bzw. Preisschwankungen über die Börse verkauft werden müssen, stellen dabei einen wesentlichen Einflussfaktor dar. Aufgrund der ungewissen Situa- tion auf den Beschaffungsmärkten, im Zusammen- hang mit dem -bereits erwähnten- Konflikt in der Ukraine, ist ein erhebliches Marktrisiko entstanden, welches uns nach wie vor begleitet. Die befürchteten Lieferengpässe bewahrheiteten sich zwar nicht, je- doch gilt es weiterhin ein Augenmerk auf die kritische Situation in Europa und in anderen Teilen der Welt zu richten.

Eine weitere potenzielle Gefahr besteht darin, dass die Volatilität der Energiepreise die Rentabilität von Projekten beeinträchtigen könnte oder dass politische Veränderungen zu Unsicherheiten und Schwankungen in der Regulierung führen könnten. Die Ausweitung und Qualitätszunahme von Cyber- angriffen sorgen für potenzielle Gefährdungen in der Betriebskontinuität und der Sicherheit der Energiein- frastruktur. Der Klimawandel und die daraus resultie- renden Wetterveränderungen, wie bspw. andauernder Starkregen oder anhaltende Dürreperioden, dürfen bei energiepolitischen Entscheidungen nicht vernach- lässigt werden.

Chancen der Stadtwerke Witten GmbH bestehen in der Ausweitung neuer Geschäftsfelder durch Fort- schritte in Speichertechnologien, intelligenten Netz- werken und erneuerbaren Energien. Das wachsende Interesse an umweltfreundlichen Lösungen könnte Unternehmen dazu anspornen auf erneuerbare Energien umzusteigen und nachhaltige Praktiken zu integrieren. Die Regierung könnte verstärkte Anreize für Investitionen in erneuerbare Energien und emis- sionsarme Technologien schaffen. Der Ausbau von Kooperationen mit der ewmr und der evu zählwerk bietet die Möglichkeit, Potenziale zu heben und Synergien weiter auszuschöpfen. Das Geschäftsfeld Energiedienstleistungen bietet, u. a. aufgrund der Ausweitung der Elektromobilität, die Chance positive Ergebnisauswirkungen zu generie- ren. Allerdings gilt es hier die rechtliche Situation des §7c EnWG genau zu beobachten und unternehmens- politisch sinnvoll einzuordnen.

Das Projekt zur Umstellung auf SAP/4Hana ist eine weitreichende Unternehmensaufgabe mit einer an- spruchsvollen Implementierungs- und Umstellungs- phase. Durch das Projekt werden u. a. prozessuale Erleichterungen für interne Abläufe erwartet. Das Thema Digitalisierung bietet darüber hinaus die Möglichkeit sich effizienter aufzustellen. Dies kann, wie bereits angedeutet, in den Bereichen der Erzeu- gungsanlagen, der Strom- und Gasnetze sowie den Speichern erfolgen. Zum anderen findet die Digitali- sierung Anwendung als Schnittstelle zu den Kund:in- nen. Hier kann erstmals in größerem Umfang die Angebots- bzw. Nachfrageflexibilität weiterentwickelt werden, wodurch die digitale Kundenbindung zu der Stadtwerke Witten GmbH verbessert werden kann.

Die Risikolage der Stadtwerke Witten GmbH hat sich im Vergleich zum Vorjahr merklich entspannt, sodass unter Berücksichtigung aller Risiken nach derzeitiger Einschätzung eine Bestandsgefährdung der Stadt- werke Witten GmbH nicht zu erkennen ist.

Ausblick

Laut Erfolgsplan erwarten wir für das laufende Jahr 2024 ein Jahresergebnis vor Rücklagendotierung von 4,5 Mio. EUR.

Durch die tiefgreifenden Transformationsprozesse in der Energiewirtschaft rund um die Themen Dekarbonisierung, Dezentralisierung, Digitalisierung, Demografischer Wandel und Diversifizierung stehen die Stadtwerke Witten vor großen Herausforderungen. Neben den dadurch entstehenden Risiken gilt es, die Themen als Chance für die Zukunft zu nutzen. Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse und der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette, der Erhalt der Leistungsfähigkeit des Unternehmens trotz drohender Kompetenzverluste im Zuge des Fachkräftemangels sowie die in der Konsequenz umzusetzende Diversifizierung der Geschäftsmodelle hin zu einem lokalen, nachhaltigen und multifunktionalen Energiedienstleister sind dabei zu nennende Beispiele.

Die aktuell angespannte volkswirtschaftliche Lage, u. a. aufgrund der noch immer anhaltenden Situation im Ukraine-Krieg, führt zu schwer messbaren Risiken. Es ist jedoch mit erhöhten Forderungsausfällen auf der Absatzseite zu rechnen. Zudem ist zu befürchten, dass aufgrund von ausbleibenden Abnahmemengen

- durch Insolvenzen und Kurzarbeit - bei der Beschaffung ein enormes Risiko entsteht, welches sich auf geringere Netzmengen auswirkt. Die Netzerlöse für das Geschäftsjahr 2024 würde somit geringer ausfallen.

Weitere Herausforderungen bestehen in der weitreichenden Umstellung des kaufmännischen Systems sowie in der Projektierung und Umsetzung eines Hallenbadneubaus für die Wittener Bevölkerung.

Durch die weitreichende Sensibilisierung, bezüglich des Umganges zum Thema Compliance optimieren die Stadtwerke Witten das Chancen-/Risikoverhältnis für die Zukunft.

Festzuhalten ist, dass die aktuellen Rahmenbedingungen zu vielen Unsicherheiten in der Energiewirtschaft führen. Für die Stadtwerke Witten gilt es daher, sich diesen Veränderungen zu stellen und sich organisatorisch, prozessual und kulturell auf diese einzustellen sowie zu optimieren.

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Stadt Witten hat durch die Festlegung des Unternehmensgegenstandes im Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Witten GmbH die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand des Unternehmens die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, die Personenschiffahrt auf der Ruhr, der Betrieb von Bädern, die Entsorgung, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Beteiligung an Gesellschaften der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Zudem ist die Gesellschaft nur zu Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Mit der Beschränkung auf die vorgenannten Tätigkeitsbereiche ist somit die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW gegeben.

Im Rahmen der Überwachungsfunktion des Aufsichtsrats bedarf die Geschäftsführung in zahlreichen Angelegenheiten der Gesellschaft der Zustimmung des Aufsichtsrats (Vorbehaltspflichten des Aufsichtsrats

gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages).

Darüber hinaus hat die Geschäftsführung den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) um die Prüfung der Einhaltung der Grundsätze gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zu erweitern; der Abschlussprüfer hat im Prüfungsbericht über die Ergebnisse der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz besonders zu berichten.

Witten, 29. April 2024



Stadtwerke Witten GmbH
Andreas Schumski



Bilanz

AKTIVA	Anhang Nr.	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.340.981,30	1.168.831,98
II. Sachanlagen		64.157.207,70	60.524.680,40
III. Finanzanlagen		14.943.314,76	16.495.049,14
		80.441.503,76	78.188.561,52
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte	(2)	4.772.233,38	1.556.904,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	37.138.396,19	27.495.993,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		25.407.799,55	9.094.960,09
		67.318.429,12	38.147.858,38
		147.759.932,88	116.336.419,90
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	(4)	18.406.507,72	18.406.507,72
II. Kapitalrücklage		11.567.521,31	11.567.521,31
III. Gewinnrücklagen		16.312.287,53	5.575.660,52
		46.286.316,56	35.549.689,55
B. RÜCKSTELLUNGEN	(5)	27.211.387,33	22.058.664,25
C. VERBINDLICHKEITEN	(6)	74.262.228,99	58.728.066,10
		147.759.932,88	116.336.419,90

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang Nr.	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	(7)	167.864.888,58	130.569.342,08
Strom- und Energiesteuer		7.693.396,89	7.868.345,93
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)		160.171.491,69	122.700.996,15
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		401.809,39	330.106,84
3. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	9.579.678,01	1.517.824,13
4. Materialaufwand:	(9)		
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		103.287.179,88	68.668.331,20
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen		8.811.972,54	7.975.970,70
		112.099.152,42	76.644.301,90
5. Personalaufwand	(10)		
5.1 Löhne und Gehälter		18.198.724,49	16.166.212,95
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.228.877,85	5.694.730,97
		23.427.602,34	21.860.943,92
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(11)	5.846.116,39	4.451.994,09
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)		
7.1 Konzessionsabgaben		4.134.732,71	4.478.151,86
7.2 Übrige Aufwendungen		11.555.119,52	10.091.382,47
		15.689.852,23	14.569.534,33
8. Erträge aus Beteiligungen	(13)	2.089.551,75	547.693,75
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(14)	632.338,89	451.085,85
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(15)	1.433.351,56	293.654,97
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(16)	154.923,33	2.853,23
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(17)	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(18)	1.142.358,83 €	853.729,16 €
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(19)	2.421.000,00	1.035.000,00
15. ERGEBNIS NACH STEUERN		10.970.359,29	5.841.401,58
16. Sonstige Steuern	(20)	233.732,28	265.741,06
17. Aufwendungen aus Gewinnabführung		-	-
18. JAHRESÜBERSCHUSS		10.736.627,01	5.575.660,52
19. Einstellungen in die Gewinnrücklagen		10.736.627,01	5.575.660,52
20. BILANZGEWINN		-	-

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwert	
	Stand 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbu- chungen EUR	Stand 31.12.2023 EUR		Stand 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbu- chungen EUR	Zuschrei- bungen EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2022 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte	2.398.863,64	199.533,27	95.820,82	202,50	2.502.778,59	1.989.010,09	127.611,05	90.905,75	0,00	0,00	2.025.715,39	477.063,20	409.853,55
2. Geleistete Anzahlungen	758.978,43	105.142,17	0,00	-202,50	863.918,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	863.918,10	758.978,43	
SUMME 1	3.157.842,07	304.675,44	95.820,82	0,00	3.366.696,69	1.989.010,09	127.611,05	90.905,75	0,00	0,00	2.025.715,39	1.340.981,30	1.168.831,98
II. SACHANLAGEN													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	29.504.683,86	191.951,94	0,00	5.232,00	29.701.867,80	19.251.164,63	484.701,17	0,00	0,00	0,00	19.735.865,80	9.966.002,00	10.253.519,23
2. Technische Anlagen und Maschinen	230.002.562,00	4.518.014,51	4.489.059,13	1.668.119,02	231.699.636,40	184.902.973,45	4.540.230,57	4.468.332,41	0,00	0,00	184.974.871,61	46.724.764,79	45.099.588,55
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.634.279,34	684.005,83	236.092,47	96.211,83	17.178.404,53	13.391.976,54	693.573,60	231.453,93	0,00	0,00	13.854.096,21	3.324.308,32	3.242.302,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.929.269,82	3.982.425,62	0,00	-1.769.562,85	4.142.132,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.142.132,59	1.929.269,82	
SUMME 2	278.070.795,02	9.376.397,90	4.725.151,60	0,00	282.722.041,32	217.546.114,62	5.718.505,34	4.699.786,34	0,00	0,00	218.564.833,62	64.157.207,70	60.524.680,40
III. FINANZANLAGEN													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	277.226,49	0,00	0,00	0,00	277.226,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	277.226,49	277.226,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.767.023,00	0,00	0,00	0,00	10.767.023,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.767.023,00	10.767.023,00
3. Beteiligungen an Unternehmen	12.418.265,07	0,00	1.340.730,53	0,00	11.077.534,54	8.015.051,93	0,00	0,00	0,00	0,00	8.015.051,93	3.062.482,61	4.403.213,14
4. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	203.587,10	0,00	203.587,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203.587,10
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	747.281,92	0,00	0,00	0,00	747.281,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	747.281,92	747.281,92
6. Sonstige Ausleihungen	96.717,49	0,00	7.416,75	0,00	89.300,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.300,74	96.717,49
SUMME 3	24.510.101,07	0,00	1.551.734,38	0,00	22.958.366,69	8.015.051,93	0,00	0,00	0,00	0,00	8.015.051,93	14.943.314,76	16.495.049,14
GESAMT	305.738.738,16	9.681.073,34	6.372.706,80	0,00	309.047.104,70	227.550.176,64	5.846.116,39	4.790.692,09	0,00	0,00	228.605.600,94	80.441.503,76	78.188.561,52

Anhang

Firma: Stadtwerke Witten GmbH
Sitz: Witten
Registriergericht: Amtsgericht Bochum
Handelsregisternummer: HRB 8706

Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Witten GmbH wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt.

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Stadtwerke Witten GmbH ist ein Tochterunternehmen der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr) mit Sitz in Bochum und Mutterunternehmen der Stadtwerke Witten Mittelspannungsnetz GmbH, Witten, (SWWMS) [vormals: VGW Vermögensgesellschaft Witten mbH, Witten, (VGW)]. Sie hat keinen Konzernabschluss aufgestellt, da die ewmr einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht mit befreiender Wirkung gemäß § 291 HGB für die Stadtwerke Witten GmbH aufstellt. Der Konzernabschluss wird beim Amtsgericht Bochum, HRB 6191, einsehbar sein sowie nach Einreichung gemäß § 325 HGB beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers, in dessen Unternehmensregister.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen und werden über die Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten; Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen. Die Herstellungskosten der selbstgestellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie zurechenbare Material- und Lohngemeinkosten einschließlich angemessener Verwaltungskosten.

Erhaltene Zuschüsse werden bei den fertigen Anlagen von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen im Sachanlagevermögen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 werden sofort als Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten. Die Waren sind zu Anschaffungskosten bewertet. Das gesamte Vorratsvermögen wird unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten unter Berücksichtigung von Wertminderungen in begründeten Einzelfällen angesetzt. Für den Verbrauchszeitraum zwischen Ablesung und Bilanzstichtag wird anhand anerkannter mathematischer Methoden der Verbrauch auf den Bilanzstichtag hochgerechnet und entsprechend verwertet. Die daraus resultierenden Forderungen werden mit den entsprechenden erhaltenen Anzahlungen verrechnet. Mögliche daraus resultierende Überzahlungen werden passivisch ausgewiesen.

Die Flüssigen Mittel werden mit Nennwerten angesetzt.

Die ab dem 1. Januar 2003 empfangenen Baukostenzuschüsse werden aktivisch von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt (Behandlung als Investitionszuschüsse).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet. Die Rückstellungen werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen sowie erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst. Für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen werden Rückstellungen gebildet, wenn sie in den ersten drei Monaten des folgenden Geschäftsjahres nachgeholt werden.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und ihre Entwicklung ergeben sich aus dem Anlagespiegel. Die Anteile am Besitz zum Bilanzstichtag ergeben sich wie folgt:

ANTEILSBESITZ	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis 2023 TEUR
Stadtwerke Witten Mittelspannungsnetz GmbH, Witten ehem. VGW	100,00	277 *	0 ***
VWW Verbund-Wasserwerk GmbH, Witten	50,00	4.436 *	172 *
Biogas Pool 1 für Stadtwerke GmbH & Co. KG, Unna	24,55	3.344 **	1.419 **
Siedlungsgesellschaft Witten mbH, Witten	15,00	14.066 **	528 **
WABE Wittener Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigungsförderung mbH, Witten	10,00	880 **	-18 **
Stadtmarketing Witten GmbH, Witten	5,00	378 **	57 **
rku.it GmbH, Herne	2,54	9.826 ****	2.900 ****
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen	1,85	291.535 *****	-16.998 *****
Trianel GmbH, Aachen	0,25	117.061 **	27.630 **

* vorläufiges Ergebnis

** Ergebnis 2022, die Angaben für 2023 lagen zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vor

*** Ergebnisabführungsvertrag

**** Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

***** Ergebnis 2021, die Angaben für 2022 bzw. 2023 lagen zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vor

(2) Vorräte

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.249	1.182
Fertige Erzeugnisse und Waren	523	375
GESAMT	4.772	1.557

Im Wesentlichen handelt es sich bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen um die typischen Stoffe und Materialien zur Unterhaltung und Erweiterung von Strom-, Gas- und Wassernetzen, Immobilien, CO₂-Zertifikate und um Arbeitskleidung.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.543	14.035
- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.165	6.843
- davon ewmr	6.277	5.176
- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121	355
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	1.083	1.734
- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	582	352
Forderungen gegen Gesellschafter	1.136	570
- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	649	314
Sonstige Vermögensgegenstände	5.211	4.314
- davon haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
GESAMT	37.138	27.496

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen die Stadt Witten und die dazugehörigen Betriebe und Anstalten.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind hauptsächlich abgegrenzte Verkehrssteuern und Gutschriften der Amprion enthalten.

(4) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital von 18.407 TEUR ist voll eingezahlt.

(5) Rückstellungen

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.545	12.057
Sonstige Rückstellungen	14.666	10.002
GESAMT	27.211	22.059

Der § 253 Abs. 2 HGB verpflichtet bei den Altersversorgungsverpflichtungen mit dem 10-jährig geglätteten Zinssatz bei 15 Jahren Bindung abzuzinsen (bis 2015 wurde der 7-jährige geglättete Zinssatz angewendet). Der hieraus resultierende Unterschiedsbeitrag beläuft sich auf 33 TEUR.

Den Rückstellungen für Pensionen liegen versicherungsmathematische Gutachten zugrunde. Die Bewertung erfolgte zum versicherungsmathematischen Barwert mittels Anwartschaftsbarwertverfahren. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2018 G von Dr. K. Heubeck, Köln, verwendet. Die Abzinsung erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 und Abs. 6 HGB mit dem laufzeitadäquaten Marktzinssatz in Höhe von 1,82 %. Der Berechnung wurde ein Gehalts- und Rententrend von 2 % zugrunde gelegt.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und hat auf Grund tarifvertraglicher Pflichten ihre Belegschaft entsprechend der Satzung bei dieser umlagenfinanzierten Zusatzversorgungskasse zu versichern. Es handelt sich um eine nur mittelbare Pensionsverpflichtung. Unter Zugrundelegung eines theoretischen Entpflichtungsszenarios wäre für den durchschnittlichen Versicherten noch ein Entpflichtungsbetrag von rund 76 TEUR anzusetzen. Bei der VBL sind derzeit 495 bis 505 Mitglieder versichert.

Die Sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Altersteilzeitverpflichtungen und energie-wirtschaftliche Marktrisiken sowie Archivierungsverpflichtungen gebildet.

(6) Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der in der Bilanz dargestellten Verbindlichkeitenposten und ihre Entwicklung im Jahre 2023 ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

	Gesamt 31.12.2023 TEUR	Restlaufzeit			Gesamt 31.12.2022 TEUR
		bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.481	2.340	14.137	10.004	20.148
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.357				1.644
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.823				4.529
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon ewmr	12.273 11.357				5.530 5.076
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.500				3.694
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.571				1.951
Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern	27.257 565				21.232 569
GESAMT	74.262	2.340	14.137	10.004	58.728

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind auf Grund planmäßiger Tilgung gesunken, die Fristigkeitszuordnung erfolgt auf Basis der vereinbarten Zinsbindungen. Im Vorjahr stellten sich die Bankverbindlichkeiten wie folgt dar:

	Gesamt 31.12.2022 TEUR	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.148	1.520	6.968	11.660

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten zu 11.569 TEUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 4.473 TEUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen enthalten zu 1.688 TEUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 1.778 TEUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen die Stadt Witten mit ihren Betrieben und Anstalten und bestehen im Wesentlichen aus Überzahlungen die das Verkaufsgeschäft betreffen und aus Sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Überzahlungen aus dem Verkaufsgeschäft und zur Abbuchung vorgemerkte abzuführende Steuern.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Es bestehen die in der Versorgung üblichen Blankodarlehen und Verbürgungen durch den kommunalen Gesellschafter. Es bestehen keine Pfandrechte Dritter.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen die in der Energiewirtschaft üblichen langfristigen Verträge auf der Beschaffungsseite. Hieraus resultierende Verpflichtungen ohne Gegenleistungen liegen nicht vor und sind damit nicht für die Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage relevant. Soweit erkennbare Missverhältnisse zwischen Leistung und Gegenleistung vorliegen, wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(7) Umsatzerlöse

	2023 TEUR	2022 TEUR
ERLÖSE AUS ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG		
Stromversorgung	73.285	65.730
Gasversorgung	65.848	37.538
Wasserversorgung	13.033	13.278
Wärmeversorgung	4.713	3.444
	156.879	119.990
ANDERE BETRIEBSERLÖSE		
Bäder	457	293
Personenschiffahrt	120	125
Erlöse aus anderen Leistungen	2.716	2.293
	3.293	2.711
GESAMT	160.172	122.701

Die Umsatzerlöse beziehen sich mit 157 Mio. EUR auf die Bereitstellung für Strom, Gas, Wasser und Wärme. Dies macht einen Anteil von 97,94 % des Gesamtumsatzes.

Die anderen Betriebserlöse bestehen aus der Schiffahrt, den Bädern und Erlösen aus anderen Leistungen, von insgesamt 3 Mio. EUR (2,06 %).

Diverse Veranstaltungen in den Bädern tragen hier zum Anstieg der Erlöse bei. Bei der Personenschiffahrt ist der Rückgang der Erlöse auf die zeitweilige Hochwasserlage im Juli und August 2023 zurückzuführen.

(8) Sonstige betriebliche Erträge

Im Wesentlichen sind hier Erträge von 7.525 TEUR aus Anlagenabgängen und Zuschreibungen, 747 TEUR aus der Auflösung von Rückstellungen sowie 758 TEUR periodenfremde Erträge enthalten.

(9) Materialaufwand

	2023 TEUR	2022 TEUR
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103.287	68.668
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.812	7.976
GESAMT	112.099	76.644

(10) Personalaufwand

	2023 TEUR	2022 TEUR
a) Löhne und Gehälter	18.199	16.166
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	5.229 1.538	5.695 2.218
GESAMT	23.428	21.861

	2023 ANZAHL	2022 ANZAHL
Gewerbliche Arbeitnehmende im Jahresdurchschnitt	81	82
Angestellte im Jahresdurchschnitt	210	201
GESAMT	291	283

(11) Abschreibungen

	2023 TEUR	2022 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßige Abschreibungen	5.846 1.126	4.452 0
GESAMT	5.846	4.452

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2023 TEUR	2022 TEUR
Konzessionsabgabe	4.135	4.478
Sonstige	11.555	10.092
GESAMT	15.690	14.570

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 106 TEUR enthalten. Außerdem verteilen sich die betrieblichen Aufwendungen u. a. auf andere Dienst- und Fremdleistungen von verbundenen Unternehmen, EDV-Kosten, Versicherungsbeiträge, sonstige Aufwendungen und Prüfungs- und Beratungskosten.

	2023 TEUR	2022 TEUR
(13) Erträge aus Beteiligungen	2.090	548
- davon Erträge von verbundenen Unternehmen	0	0
(14) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	632	451
- davon Erträge von verbundenen Unternehmen	592	272
(15) Erträge/Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.433	-294
(16) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	155	3
(17) Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
(18) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.142	854
- davon an verbundene Unternehmen	0	18
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	262	300
(19) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.421	1.035
(20) Sonstige Steuern	234	266

Sonstige Angaben**(21) Mitglieder des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung****Aufsichtsrat**

Lars König	Bürgermeister, Witten	Vorsitzender
Sven Schmidt	Elektromonteur, Witten	1. stv. Vorsitzender
Dr. Uwe Rath	Diplom-Geograph, Witten	2. stv. Vorsitzender
Emina Alibasic	Betriebswirtin, Bochum	
Frank Bartsch	Technischer Angestellter, Bergkamen	
Stefan Borggraefe	Software-Entwickler, Witten, bis 10.02.2023	
Sören Braun	Energiewirtschaftsmanager, Witten	
Regina Fiedler	Handelsbetriebswirtin, Witten	
Michael Hasenkamp	Kaufmann, Witten	
Siegfried Hillert	Technischer Postamtman, Witten	
Claus Humbert †	Pfarrer, Witten, bis 17.12.2023	
Oliver Krieg	Elektromeister, Witten	
Birgit Legel-Wood	Gesamtschulrektorin, Witten	
Carina Neumann	Kaufmännische Angestellte, Bochum	
Ute Niederhagemann	Postangestellte, Witten, ab 05.02.2024	
Jan Pohl	Ökonom, Witten	
Volker Pompetzki	Geschäftsführer, Witten	
Detlef Steinert	Busfahrer, Witten, ab 28.03.2023	
Martin Strautz	Handelsvertreter, Witten	
Christian Walker	Angestellter, Witten	

Geschäftsführung

Andreas Schumski

(22) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat belaufen sich auf EUR 46.500. Der Vorsitzende erhält davon EUR 4.680,00, die zwei Stellvertreter je EUR 3.510,00 und die anderen Mitglieder EUR 2.340,00.

Für frühere Werkleiter/Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen wurden 99 TEUR aufgewendet; für diesen Personenkreis existieren Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.999 TEUR.

Die Bezüge der Geschäftsführung setzen sich wie folgt zusammen:

	feste Bezüge TEUR	variable Bezüge TEUR	Sachbezüge TEUR
Andreas Schumski	175	15	9

(23) Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfungsgesellschaft entfällt mit 53 TEUR auf die Abschlussprüfungsleistungen sowie mit 11 TEUR auf sonstige Leistungen.

(24) Periodenfremdes Ergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 wurde außerhalb der Umsatzerlöse durch ein positives periodenfremdes Ergebnis von 1.424 TEUR beeinflusst.

(25) Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr), mit Sitz in Bochum, liefert die wesentlichen Mengen an Strom und Gas und hat als Mutterunternehmen der Stadtwerke Witten GmbH einen befreienden Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt.

(26) Angaben über bestimmte Geschäfte nach § 6b Abs. 2 EnWG

Geschäfte mit verbundenen Unternehmen, die außerhalb der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit anfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Stadtwerke Witten GmbH nicht lediglich von untergeordneter Bedeutung sind, liegen im Geschäftsjahr 2023 nicht vor. Es bestehen übliche Leistungsbeziehungen zu Dienstleistungsunternehmen, mit denen ein mittel- oder unmittelbares Beteiligungsverhältnis besteht. Im Wesentlichen sind dies rku.it und evu zählwerk; dabei sind Aufwendungen in Höhe von 4.523 TEUR angefallen.

Witten, 29. April 2024



Stadtwerke Witten GmbH
Andreas Schumski

Bestätigungsvermerk

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Witten GmbH, Witten

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Witten GmbH, Witten, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Witten GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im

Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER EINHALTUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSPFLICHTEN NACH § 6B ABS. 3 ENWG UND § 3 ABS. 4 SATZ 2 MSBG

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“, „Moderner Messstellenbetrieb“ und „Öffentliche Ladeinfrastruktur“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

VERANTWORTUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE EINHALTUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSPFLICHTEN NACH § 6B ABS. 3 ENWG UND § 3 ABS. 4 SATZ 2 MSBG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten. Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER EINHALTUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSPFLICHTEN NACH § 6B ABS. 3 ENWG UND § 3 ABS. 4 SATZ 2 MSBG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob der gesetzliche Vertreter seine Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten hat und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Düsseldorf, den 6. Mai 2024

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Semelka
Wirtschaftsprüfer

Fuchs
Wirtschaftsprüfer

WIR DRUCKEN GRÜN. NATÜRLICH.

Der Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht der Stadtwerke Witten wird auf 100 % recyceltem Altpapier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern gedruckt und ist mit dem Blauen Engel zertifiziert. Zudem kompensieren wir das bei der Produktion entstandene CO₂ und drucken somit klimaneutral.

Für uns eine Selbstverständlichkeit.



Gestaltung

awidea, Anna Winck
Agentur für Kommunikation & Design, Dortmund

Druck

Offsetdruck Dieckhoff, Witten

Herausgeber

Stadtwerke Witten GmbH
Westfalenstraße 18 – 20
58455 Witten

Telefon 02302 9173-0
Telefax 02302 9173-555
E-Mail info@stadtwerke-witten.de

www.stadtwerke-witten.de

Stand: Mai 2024

